



LINDAU 54 Strickhof-Diplome ausgehändigt

Am 2. September durften 54 Absolventinnen und Absolventen der Landwirtschaftlichen Schule Strickhof in Eschikon ihre diplome entgegennehmen. Wie die Schule mitteilt, hiess Strickhof-Direktor Ueli Voegeli in seiner Begrüssungsansprache nicht nur die 24 neuen Landwirte mit Fachausweis, die 9 Meisterlandwirte, die 19 Agrotechniker sowie, als Novum am Strickhof, die erste Agrokauffrau HF und den ersten Agrokaufmann HF willkommen. Speziell begrüsst er an der Strickhof Diplom- und Schlussfeier auch die Familien und Freunde der Absolventen und Absolventinnen, denn für ausserordentliche Leistungen brauche es auch ein gutes Umfeld, so der Direktor. Weiter betonte Voegeli: «Die höhere berufliche Weiterbildung ist eines der zentralen Elemente im Rahmen des öffentlichen Auftrags zur Unterstützung und Förderung einer nahrungsmittelproduzierenden und ressourcenschonenden Landwirtschaft.»

Prominente Redner

Max Fehr, Geschäftsleiter der AG für Schlachtviehhandel und Fleischvermarktung ASF, verglich in seiner Ansprache die Produktion und den Inlandmarkt für Schweizer Fleisch mit den europäischen Produktions- und Absatzbedingungen. Auch Hans Staub, Präsident des Zürcher Bauernverbandes, ging in seinem Grusswort auf die Konkurrenzsituation der Schweizer Landwirtschaft ein. Man müsse in erster Linie auf Qualität setzen. In seinen Schlussworten hob er die wertorientierte Lebenseinstellung in der Landwirtschaft hervor, wozu es ein inneres Feuer brauche. (reg)